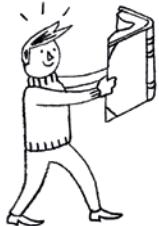


„Fingerblitz“



Worum geht es?

Beim Fingerblitz wird die Anzahl nach Ansage der Zahlen 1–10 „auf einen Sitz“ mit den Fingern gezeigt. Es wird nicht gezählt.

Der Bezug zur 5 (eine Hand) und zur 10 (zwei Hände) ist dabei entscheidend. Von diesen Grundpositionen leiten sich alle anderen Zahldarstellungen ab. So sind z.B. 6 Finger ein Finger mehr als 5 (eine ganze Hand), 9 Finger sind ein Finger weniger als 10 (zwei Hände).



Worauf ist zu achten?

Bevor die gewünschte Anzahl gezeigt wird, schließt das Kind die Hände zu Fäusten. Dann entscheidet das Kind: „Reicht eine Hand (Zahlen von 1 bis 5) oder benötige ich zwei Hände (Zahlen von 6 bis 10)?“ Danach wird überlegt, wie viele Finger mehr oder weniger gezeigt werden müssen.

In dieser Übung stellen die Kinder sich gegenseitig Aufgaben und kontrollieren auch die Lösung: Kind A nennt eine Zahl bis 10 und Kind B zeigt sie. Nach einiger Zeit wird gewechselt.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Der „Fingerblitz“ erfolgt anschließend in der Vorstellung: „Stellt euch vor, ihr zeigt 8 Finger!“ Die Kinder beschreiben ihre gedankliche Handlung. Dabei können die Finger verdeckt (z.B. hinter dem Rücken) die Vorstellung unterstützen.